

ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadträtin Uta van Hoffs (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 12.01.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	22. Plenarsitzung Gemeinderat 15. März 2011 667 12 öffentlich
Europäische Gleichstellungs-Charta		

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe beschließt die Unterzeichnung der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“.

Er bekennt sich damit formell und öffentlich zu den in der Charta niedergelegten Verpflichtungen.

Die Stadt Karlsruhe erklärt sich bereit, zur Umsetzung dieser Verpflichtungen einen Gleichstellungsaktionsplan zu erarbeiten, in dem Prioritäten und Ressourcen sowie Aktivitäten zur Verwirklichung in einem definierten Zeitrahmen festgelegt werden.

In die Erarbeitung des Gleichstellungsaktionsplans sind Karlsruher Verbände und Gruppen mit einzubeziehen.

Sachverhalt/Begründung:

Trotz Anerkennung des Grundrechts auf Gleichstellung von Frauen und Männern und trotz erkennbarer Fortschritte ist Gleichstellung im Alltag noch immer nicht Realität geworden.

Ungleichheit wird durch vielfältige Stereotypen vermittelt; sie bestimmen das soziale Leben in der Familie, im Bildungsbereich und in der Arbeitswelt. Auch die Verteilung von Einfluss und Gestaltungsspielraum in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kultu-

rellen und politischen Organisationen spiegeln klar wider, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern längst nicht erreicht ist.

Gerade auf kommunaler Ebene können lokale Akteure Ungleichheiten nachhaltig bekämpfen und konkrete Aktionen zur Förderung einer egalitären Gesellschaft entwickeln.

Der Frauenförderplan der Stadt Karlsruhe war ein erster wichtiger Schritt zur Gleichstellung von Frauen und Männern und als Dienstanweisung des Oberbürgermeisters ein notwendiges Regelungsinstrument.

Hinsichtlich der Verbindlichkeit von Zielen und deren Umsetzung geht die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern deutlich über den Frauenförderplan der Stadt Karlsruhe hinaus.

Daraus sollte jetzt als notwendiger weiterer Schritt ein Aktionsplan mit konkreten Zielen und Maßnahmen sowie der Verpflichtung der Realisierung in einem definierten Zeitraum entwickelt werden.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Anne Segor

Tanja Kluth

Dr. Dorothea Polle-Holl

Dr. Ute Leidig

Uta van Hoff

Hauptamt

4. März 2011